

Vielfalt in Heilpädagogischer Früherziehung

Region Diversity als «neuer Begriff» in unserer Gesellschaft beschreibt, dass Individuen sowohl durch ihre Unterschiede als auch durch ihre Gemeinsamkeiten einer grossen Anzahl verschiedener Gruppen angehören.

Im beruflichen Alltag der Heilpädagogischen Früherziehung begegnen uns täglich alle Primärdimensionen (Geschlecht, Ethnizität und Hautfarbe, Alter, sexuelle Orientierung, psychische und physische Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung und soziale Herkunft) an Diversity – eine Vielfalt. Diese Welt der Vielfalt ist wertvoll und bereichernd. Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll und sorgt für Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Einsatz für eine gleichberechtigte Teilhabe

Geleitet von unserer humanistischen, beziehungsorientierten Grundhaltung setzen wir uns aktiv und bewusst mit der gleichberechtigten Teilhabe aller behinderten und entwicklungsgefährdeten Kinder in unserer Gesellschaft auseinander. «Auf Veränderung zu hoffen, ohne etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof stehen und auf ein Schiff zu warten», sagte Albert Einstein einst.

Mit unserer Leitidee, basierend auf der Grundannahme «Der Mensch wird am Du zum Ich» von Martin Buber, und unserer Grundhaltung versuchen wir mittels Worte und unserer Handlung «Brücken zu bauen». Brücken zwischen der Vielfalt/Diversity, der wir täglich begegnen. Brücken zwischen Kindern und deren Eltern und unserer Gesellschaft. Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam unsere Umwelt so zu gestalten, dass sie anregend, unterstützend und motivierend für alle Menschen ist. Jedes Kind hat ein Recht auf individuelle Förderung, damit es bestmöglich in der Gesellschaft teilhaben kann. Dabei ist Beziehung und Beziehungsgestaltung die Grundlage. Alle Menschen sind ein Leben lang bildungs- und entwicklungsfähig; ab der Zeugung.

Achtsamkeit, Akzeptanz und Wertschätzung

Die HPD-Leitgedanken: Achtsamkeit gegenüber der Individualität des Einzelnen; Wertschätzung und Akzeptanz der Einzigartigkeit des Gegenübers; Integrität, Verlässlichkeit und Verbindlichkeit in Wort und Tat als Grundlage unseres Vorgehens im Berufsalltag spiegeln unsere Werte und Handlungsgrundlagen: es ist wesentlich, die Res-

ourcen und Potenziale des Einzelnen zu stärken; es ist wichtig, die Fähigkeit zur Selbsttätigkeit zu unterstützen, um dadurch den Selbstwert zu stärken und Selbstwirksamkeit zu ermöglichen; es ist wichtig, respektvoll und vorurteilsfrei in die Begegnung zu gehen. Das Kind in seiner Entwicklung ganzheitlich zu fördern und ein Lernklima zu schaffen, das angstfrei und unterstützend ist, ist in der Arbeit der Heilpädagogischen Früherziehung selbstverständlich.

Unterstützung und Kommunikation als Auftrag

So verpflichten wir uns, gegenüber den uns anvertrauten Kindern zu einer achtsamen dialogischen Beziehungsgestaltung und zu individualisierter und prozesshafter Entwicklungsförderung und deren Eltern und Bezugspersonen in ihrer Erziehungsverantwortung und Erziehungskompetenz wertschätzend zu unterstützen und zu beraten sowie zu einer integren und klaren Kommunikation in der Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Netzwerk. Im Sinne des «Brücken bauen», inmitten der Vielfalt der Anforderungen des Berufsauftrages, stehen wir Ihnen für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung – www.hpdienst.ch. (pd)